

Medienmitteilung

Generalversammlung der EVR Energieversorgung Raron AG
vom 21. Februar 2020, im alten Schulhaus in St. German

Versorgung ausschliesslich mit sauberen Energiequellen

Die EVR Energieversorgung Raron AG (EVR) ist die Stromversorgerin der Kunden auf Gemeindegebiet Raron. Die Einwohnergemeinde Raron ist mit 65% und die EnAlpin AG mit 35% an der Gesellschaft beteiligt. Am 21. Februar 2020 wurde im alten Schulhaus in St. German die ordentliche Generalversammlung abgehalten, mit welcher das Geschäftsjahr 2018/2019 abgeschlossen wurde. Präsident Jörg Schwestermann: "Seit 01. Oktober 2019 beliefert die EVR ihre Kunden ausschliesslich mit Strom aus Wasser und anderen höherwertigen Energiequellen. Das Stromprodukt "Grauer Strom" entfällt. Die Versorgung mit sauberer Energie passt ausgezeichnet in die neue energiepolitische Ausrichtung der Gemeinde Raron. Zudem durfte die EVR in Zusammenarbeit mit der EnAlpin AG die Photovoltaikanlage auf der neuen Eishalle des EHC Raron realisieren."

Durchschnittlicher Strompreis von 17.00 Rappen pro Kilowattstunde

Die EVR versorgte im Berichtsjahr ihre rund 1'370 Kunden mit total 12'752 Megawattstunden Strom (Vorjahr 12'694 MWh). Der durchschnittliche Strompreis lag bei 17.00 Rappen pro Kilowattstunde und beinhaltet die Aufwände für Energie (ca. 41%), Netznutzung (ca. 38%) und Energiegebühren (KEV, SDL und Konzessionsgebühr ca. 21%). Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Durchschnittspreis um 5.3%, was hauptsächlich auf den höheren Beschaffungspreis für Energie zurückzuführen ist.

Die Geschäftsführung und die Kundenbetreuung werden über die EnAlpin AG sichergestellt. Die Mitarbeitenden der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, an der die EVR selbst beteiligt ist, gewähren den Betrieb und Unterhalt des örtlichen Stromnetzes. Eine technische Kommission steht der Geschäfts- und Betriebsführung in technisch-betrieblichen Angelegenheiten zur Seite.

Finanzielle Kennzahlen

Bei einem Umsatz von 2.8 Millionen Franken und einem Betriebsaufwand von 2.7 Millionen Franken wird ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von 122'873 Franken erzielt. Das ausgewiesene Nettoergebnis beträgt 90'965 Franken.

Der Betrag der Steuern an Bund, Kanton und Gemeinde liegt bei 22'700 Franken.

Werterhalt des Stromnetzes durch Investitionen und Unterhalt

Die Bruttoinvestitionen in das örtliche Stromnetz der EVR lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei rund 727'300 Franken. Das 0.4 kV-Stromnetz und die Freileitungen der EVR weisen eine Länge von rund 39 Kilometer auf. Zudem sind 26 Transformatorenstationen und 59 Verteilboxen in Betrieb. Für den Betrieb und Unterhalt des Netzes wurden im Berichtsjahr rund 167'600 Franken aufgewendet.

Seit 01. Oktober 2019 keine Versorgung mehr mit "Grauer Strom"

Bisher konnten die EVR-Kunden zwischen den Stromprodukten "NaturEnergie" (Standardprodukt), "NaturEnergie^{solar}", "Blauer Strom" und "Grauer Strom" wählen.

Seit 01. Oktober 2019 wird "Grauer Strom" den EVR-Kunden nicht mehr angeboten. Die Kunden werden seitdem ausschliesslich mit Strom aus Wasser und anderen höherwertigen Energiequellen versorgt. Sämtliche Kunden, welche bisher mit "Grauer Strom" versorgt wurden, werden nun mit "Blauer Strom" beliefert.

Neues Kundenportal

Seit 01. Oktober 2019 steht den EVR-Kunden ein neues Kundenportal zur Verfügung. Die digitale Plattform ermöglicht den Stromkunden bequem auf das elektronische Rechnungsarchiv zuzugreifen, Mutationen durchzuführen, GIS-Daten zu bestellen, Verbrauchsanalysen zu erstellen und vieles mehr.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVR Energieversorgung Raron AG (v.l.n.r.): Jörg Schwestermann (Präsident), Urs Schmid, Reinhard Imboden, Michel Schwery (Vizepräsident) und Thomas Köppli. Auf dem Foto fehlt Alain Bregy.

Beilage: Geschäftsbericht 2018/2019

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Jörg Schwestermann, Präsident, Tel. 079 473 00 26
Alain Bregy, Geschäftsführer, Tel. 027 945 75 70